

# Der Liedler.

J. Kenner.

Op. 38.  
(1815)

Mässig geschwind.

Piano introduction in 2/4 time, marked *p*. The right hand plays a simple melody, and the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes.

First system of the song. The vocal line begins with the lyrics "Gieb, Schwe-ster, mir die Harf' her - ab, gieb". The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand.

Second system of the song. The vocal line continues with the lyrics "mir Bi - ret und Wan - der-stab, kann hier nicht für - der wei-len! Bin ah - nen-". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Third system of the song. The vocal line continues with the lyrics "los, bin nur ein Knecht, bin für die ed - le Maid - zu schlecht, muss stracks von". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Fourth system of the song. The vocal line continues with the lyrics "hin - nen ei - - - len.". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Fifth system of the song. This system contains only the piano accompaniment, which concludes with a final chord. The word "Still" is written above the final measure.

Schwester, bist Gott-lob nun Braut, wirst mor-gen Wil - helm an - - ge-traut, soll mich nichts

wei - ter hal-ten. Nun küs - se mich, leb, Tru - de, wohl! dies Her - ze, schmerz- und

lie - be - voll, lass Gott den Herrn be - wal - - - - ten, dies Her - ze,

schmerz- und lie - be - voll, lass Gott den Herrn be - wal - - - - ten.

*fp* *decresc.* *pp*

Der

Langsam wehmüthig.

Lied - ler zog durch man - - ches Land, am al - - ten Rhein und Do - - nau -

strand, wohl ü - - ber Berg und Fließ - se. Wie weit er flieht, wo-



hin er zieht, er trägt — den Wurm im Herzen mit, und singt nur Sie, die



Sü-sse, und singt — nur Sie, die Sü - sse.



**Schnell.**  
Und er's nicht länger, nicht län - - ger tra - gen kann, thüt



**Sehr langsam.**  
sich mit Schwert und Pan - zer an, den Tod sich zu er - streiten. Im Tod' ist



**Schnell.**  
Ruh, im Grab' ist Ruh', das Grab deckt Herz und Wün - sche zu; ein



Grab will er er-rei-ten.

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics "Grab will er er-rei-ten." The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The piano accompaniment for the first system continues on two staves. It includes a *cresc.* marking. The texture is dense with many chords and moving lines.

Der Tod ihnfloh und Ruh' ihn floh!

The second system features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Der Tod ihnfloh und Ruh' ihn floh!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Zeitmass des Marsches.

Des Her-zogs Bannerflattert froh der Hei-math Gruss ent-ge-gen, ent-

The third system is a march. It features a vocal line and piano accompaniment. The key signature changes to two sharps (F#, C#) and the time signature is 2/4. The piano accompaniment has a strong, rhythmic character with a *p* marking.

The piano accompaniment for the third system continues on two staves. It maintains the march's rhythmic drive with a steady accompaniment.

gen.

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the word "gen." The piano accompaniment includes a *p* marking and a *cresc.* marking. The system concludes with a final chord.



Des Her - zogs Banner flat-tert froh der Hei - math Gruss ent -

ge - gen, ent - ge - gen wallt, ent - ge - gen schallt der Freunde Gruss durch Saat und

Wald auf al-len Weg' und Ste - - gen.

Mässig.  
Da ward ihm un - term Pan - zer weh!

Recit.  
Im Früh-rothglüh' der fer-ne Schnee der hei - mischen Ge - bir-ge; ihm

war, als zög's mit Hü-nenkraft da - hin sein Herz, der Brust ent - rafft, als ob's ihn hier erwürge. Da

Etwas langsam.

Ziemlich geschwind.

konnt' er's für-der-nicht be - stehn: „Muss mei-ne Hei-math wie-der-sehn, muss Sie noch ein - mal

schau - en!" die mit der Minne Ro-senhand sein Herz an je-ne Ber-ge band, die herr-li-chen, die

Recit.

blauen! Da warf er Wehr und Waffe weg, sein Rüstzeug weg in's Dorn-geheg; die

*Plangsam*

lie-der-reichen Sai-ten, die Har-fe nur, der Süs-sen Ruhm, sein Kla-ge-psalm, sein Hei-lig-thum,

Mässig.

soll ihn zu-rück be - glei-ten. Und als der Win-ter trat ins Land, der

Frost im Lauf die Strö-me band, be - trat er sei - ne Ber - - ge; - da lag's, ein Lei-chen-

tuch von Eis, lag's vorn und neben tod-ten-weiss, wie tausend Hü-nen - sár-ge! lag's un-ter ihm, sein

Mut-ter-thal, das gräf-lich Schloss im A-bendstrahl, wo Mil-la drin ge - borgen.

Recit.

Glück auf! der Alpe Pilgerruh winktheute Ruh dir Ärmster zu; zur Fe-ste, Liedler, morgen! Ich

Bewegt.

hab' nicht Rast, ich hab' nicht Ruh, muss heu - te noch der Fe - - - ste

zu, wo Mil - la drin - ge - bor - - gen.

„Bist starr, bist blass!“ Bin to - - dten - krank,

Geschwinder werdend.

Wie oben.

heut' ist noch mein! heut' ist noch mein! todt, Gott sei Dank, — todt findt mich

*pp* *cresc.* *pp.* *p*

wohl — der Mor - gen.

*pp*

Geschwinder. Horch Maul - ge-trab, horch

Schel - len-klang! vom Schloss her - - -

*cresc.*

ab — der Alp' ent - - lang — zog's un - - ter

*mf*

Fa - - - ckel - hel - le.

*cresc.*



Recit.

Seh!

Ein Rit-ter führt ihm an-ge-traut, führt Mil-la heim als sei-ne Braut. Bis!

langsam.

Liedler schon zur Stel-le! Der Lied-ler schaut, und sank in

Schnell.

sich, und sank in sich. Da bricht und schnau-bet

wü-thig-lich ein Währ-wolf durch's Ge-he-ge, die Mau-le fliehn, kein

Saum sie zwingt, der Sche-cke stürzt. Weh, weh!

Mil-la sinkt ohn-mäch-tig hin am

Recit.

We - ge. Da riss er sich, ein Blitz, em-por, zum

Im Zeitmass.

Hort der Heiss-geminnten vor, hoch auf des Un-thiers Na-cken schwang er sein

theu - - res Har - fen-spiel, dass es zer-split - - tert nie - der-fiel, und

Recit.

Nick und Ra-chen kna-cken. Und wenn er stark wie Simson

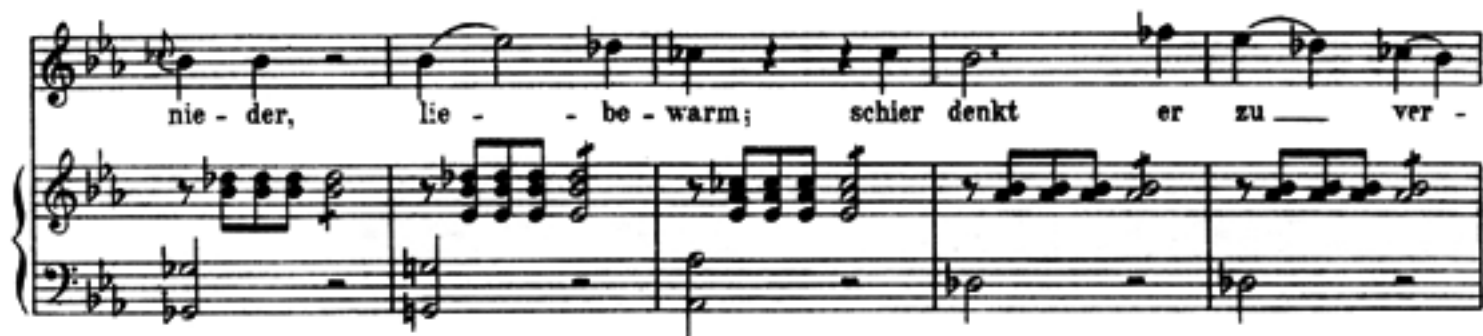
Im

wär; er-schöpft mag er und son-der Wehr den Grim-men nicht be - ste-hen, - vom

Zeitmass.

Bu - - - sen, vom zer-fleisch-ten Arm quillt's Herz - - - blut

nie - der, lie - - be - warm; schier denkt er zu - ver -



ge - - - hen.



*cresc.*

Ein Blick auf Sie! und al-le Kraft mit ein - mal er zu -

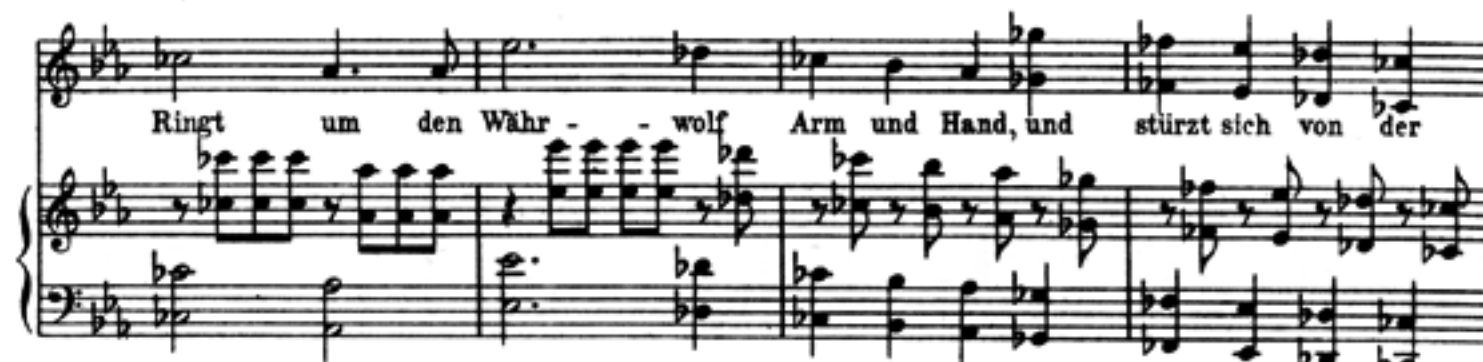


*brz.*  
*mp*

sam - menrafft, die noch ver - - bor - - gen schliefe!



Ringt um den Währ - - wolf Arm und Hand, und stürzt sich von der



Fel-sen-wand mit ihm in schwin - - die Tiefe. Fahr'



*sf* *lange Pause.*

Wie oben.

Lied - ler, fahr' auf e - - - wig wohl! dein Her - ze schmerz und lie - - be -

voll hat Ruh — im Grab ge - fun - den! das Grab ist al - ler, ist

al - - ler Pil - ger Ruh', das Grab — deckt Herz und Wünsche zu, macht al - - les Leids ge-

sun - den. Fahr' Lied - - ler wohl, auf e - - wig wohl, dein

Her - ze, schmerz und lie - be - voll hat Ruh — im Grab ge - funden, hat Ruh — im Grab ge -

fun - den.